

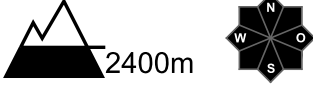

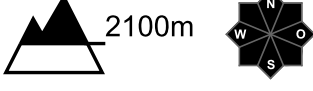






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Nassschnee	 2400m Vorsicht, wo sehr steil
	 Triebsschnee	 2100m mit Höhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.3 - Regen](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - im Süden zunehmend heikle Situation für Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht allgemein erhebliche Lawinengefahr, wobei im Wesentlichen auf zwei Probleme zu achten ist. In tieferen Lagen haben wir ein Nassschneeproblem. Die Schneedecke verliert durch Regen und warme Temperaturen an Festigkeit. Aus extrem steilem Gelände können deshalb - ähnlich wie gestern - wieder nasse Lockerschneelawinen abgehen. Ebenso erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen auf Wiesenhängen. In größeren Höhen spielen der zum Teil schon starke Südwind samt zunehmendem Schneefall - ganz speziell in den südlicheren Regionen - eine immer größere Rolle. Frische Triebsschneepakete lassen sich v.a. im schattigen Gelände beginnend von etwa 2400m aufwärts bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers auslösen. Während der Abend- und Nachtstunden können dann bei erwarteten Neuschneesummen von etwa 30cm in größeren Höhen Schneebrettlawinen bis mittlerer Größe auch von selbst abgehen. Dies betrifft oberhalb etwa 2100m schattiges Gelände, oberhalb etwa 2500m dann zunehmend alle Expositionen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Von gestern auf heute schneite es meist um 10cm, in der Brennergegend und in den Osttiroler Tauern bis zu 20cm, während es in tieferen Lagen regnete. Die Schneedecke ist inzwischen bis 2000m in allen Expositionen bis in tiefere Schichten feucht bzw. nass. In oberflächennahen Schichten reichte die Durchfeuchtung auch schattseitig gebietsweise bereits bis etwa 2700m hinauf. Durch neuerlichen Schneefall, beginnend im Süden, samt starkem Wind entstehen Triebsschneepakete, die in der Höhe umfangreich werden können. Brüche in oberflächennahen Schwachschichten (Oberflächenreif und kantige Schichten im Bereich von Schmelzkrusten), beginnend von etwa 2100m schattseitig und ab etwa 2500m in W- und O-Hängen, hochalpin auch in S-Hängen werden in den neuschneereichen Regionen ab den Abendstunden immer wahrscheinlicher.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aufkommende Südföhnlage. Die am Morgen noch starke Bewölkung beginnt aufzulockern und es stellt sich in den Nordalpen und nördlichen Zentralalpen meist eine freundliche Mischung aus Sonne und Wolken ein, wobei die Berge meist wolkenfrei sind und es bleibt trocken. Am Hauptkamm und in den Südalpen dagegen schlechte Sicht durch Wolkenstau und ab 1300-1700m schneit es zumindest zeitweise. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Temperatur in 3000m: -8 bis -4 Grad, Höhenwind: zunehmender, nachmittags starker bis stürmischer Südwind.

TENDENZ

Im Süden ein für den Wintersportler heikler Tag.

Patrick Nairz